

Der Schweizer Graf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 41

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-493957>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Schweizer Graf

Die Gesetzesfabrikation scheint bereits schon im letzten Jahrhundert üppige Formen angenommen zu haben. Ulrich Dürrenmatt (1849-1908) hatte sie in folgendem Gedicht glossiert:

Die alten Aristokraten,
Den Junker auf dem Schloß,
Wir haben sie längst vertrieben
Mit allem adligen Troß.
Ein trotziger Graf nur hauset
Noch immer im Schweizerland,
Brandschatzet unsere Bauern
Und jeden nützlichen Stand.
Geboren werden und sterben,
In alles mischt er sich,
Und wenn du nicht gehorchest,
So straft er fürchterlich.

Sein Schloß ist nicht aus Steinen,
Es ist nur aus Papier,
Da sucht er seine Opfer,
Verschlingt sie mit Begier.
Dem Raubgraf zu gefallen
Hockt manche Kommission,
Rühmt seine große Weisheit
Der ganzen Nation.
Und was das Allerschlimmste
An diesem Grafenhaus,
Es stirbt in hundert Jahren,
In tausend noch nicht aus.

Ob einen man verjaget,
So stehet gleich zur Straf'
Im nächsten Bundesblatte
Ein anderer -- Para-Graf.

ASTRONOMIE

«Es ist doch wunderbar», sagt der Mann sinnend, «daß man bei so vielen Sternen Gewicht, Umfang und Entfernung berechnen kann.»

«Ja», meint die Frau dazu, «aber noch wunderbarer ist es doch, daß man weiß, wie sie heißen!»

★

Eine Dame fragt den Astronomen: «Ist dort die Venus?»

«Nein», erwidert der Astronom, «das ist der Mars.»

«Und auf diese Entfernung», staunt die Dame, «vermögen Sie den Unterschied zu erkennen?!»

n. o. s.

GAULOISES



Wer hat den kühnsten Bau von Marseille aufgerichtet? Ein Schweizer, Le Corbusier. Zu solchen Höhen erhebt sich der schöpferische Geist Helvetiens - in Frankreich. Lasst uns, im Räuchlein einer Gauloise, darüber nachdenken . . .

20 Stück 95 Rappen auch mit Filter

Halloo-Wach GEGEN MÜDIGKEIT

IN APOTHEKEN + DROGERIEN FR. 1.20 • A. S. K. WILLIMANN BASEL 18



O. Eichenberger in Fa. Eichenberger Söhne

«Seit mehr als 40 Jahren leite ich mit meinem Bruder die vom Grossvater anno 1841 gegründete Fabrik. Heute wie vor 40 Jahren ist es unser Bestreben, dem Raucher einen genussreichen Stumpen zu bieten.»

Probieren auch Sie einmal den echten Bäuml-Stumpen!

Gleiche Qualität in zwei verschiedenen Packungen



Doppel-Schachtel à 2 x 5 Stück oder runde Packung à 10 Stück Fr. 1.60

Eduard Eichenberger Söhne
BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

Gegen Rheuma, Gicht, Nervenschmerzen

hilft Melabon rasch. Es fördert die Ausscheidung, löst die Gefäßkrämpfe, beruhigt die Nerven und beseitigt Entzündungen.

Wenn Ihnen Ihr Apotheker Melabon empfiehlt, sind Sie gut beraten, denn es

ist ärztlich empfohlen, gut verträglich und angenehm einzunehmen.

Melabon ist besonders wirksam und daher sparsam im Gebrauch. Jeder Schmerz-

geplagte sollte einen Versuch damit machen. In Apotheken erhältlich.

Verlangen Sie jedoch ausdrücklich

Melabon